

NIEDERSCHRIFT

zur öffentlichen Sitzung Einwohnerversammlung

Sitzungstermin: Dienstag, den 20.04.2010
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:00 Uhr
Ort, Raum: im Gemeindesaal der Gemeinde Barleben

Anwesend sind

Bürgermeister
Herr Franz-Ulrich Keindorff

Amtsleiter
Frau Margit Rossow
Herr Jens Sonnabend

Protokollantin
Frau Jutta Richter

Gäste
Herr Geyer, Vorstand der Stiftung Bodelschwingh-Haus Wolmirstedt
Herr Langhof, Stiftungsvorstand der Ecole-Stiftung
Herr Medger, Stellv. Vorsitzender „Hatsuun Jindo“ Karate-Club Mgd.-Barleben e.V.
Herr Kelterer, Vorsitzender Tischtennisverein Barleben 09 e.V.
35 Einwohner der Ortschaft Barleben

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Versammlung

Herr Keindorff eröffnet die Einwohnerversammlung und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2 Aktuelle Information zur Haushaltssituation der Gemeinde Barleben

Der Bürgermeister informiert über die Haushaltssituation der Gemeinde, u.a. weist er darauf hin, dass im Jahre 2009 ca. 5,5 Mio. € Gewerbesteuern zurückgezahlt werden mussten. Am 7.7.2009 wurde als Sofortmaßnahme eine hauswirtschaftliche Sperre verfügt. Verbunden mit Schwierigkeiten erfolgte die Haushaltsplanung für 2010 und der Gemeinderat konnte am 17.12.09 einen ausgeglichenen Haushalt beschließen.
Die Rückzahlungen von Gewerbesteuern aus den Jahren 1998 - 2002 belasten den Haushalt der Gemeinde.

Erschwert wird die Haushaltssituation durch die Kreisumlage und die Sonderfinanzausgleichsumlage nach § 19 a FAG.

Gegen die Regelungen des Finanzausgleichs in Sachsen-Anhalt hat eine Kommune Klage beim Verfassungsgericht geführt und mit dem Urteil vom 16.02.10 Recht bekommen. Aufgrund dieses Urteils kann sich für die Gemeinde Barleben eine hoffnungsvollere Situation ergeben. Allerdings hat das Land Sachsen-Anhalt bis heute nicht reagiert, sodass für die Gemeinde noch kein neuer Handlungsrahmen verfügbar ist. Die Gemeinde soll aufgrund der zugestellten Bescheide für 2005 – 2008 eine Finanzausgleichsumlage von 17,3 Mio. € an das Land abführen. Sieht das Land von der Beschlussfassung eines erneuten Gesetzes ab, können die für diese Forderung gebildeten Rückstellungen aufgelöst werden und die finanzielle Lage der Gemeinde wird sich entspannen.

TOP 3 Überblick geplanter Baumaßnahmen in der Gemeinde Barleben 2010/2011

TOP 3.1 Ausbau der Ladestraße in der Ortschaft Barleben

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass über den geplanten Ausbau der Ladestraße heute nicht umfangreich informiert werden kann, da die Beschlussvorlage vom Ortschaftsrat Barleben zurückgestellt wurde.

Es gab einige Fragen, die nicht endgültig geklärt werden konnten, besonders zum Straßenbelag, zur Straßenbeleuchtung und zu den LKW-Parkplätzen.

Die Baumaßnahme ist im Zusammenhang zu sehen mit dem Kreuzungsprojekt Alte Kirchstraße/Eisenbahnlinie und neue Burgenser Straße, die von den Kies- und Baustoffwerken GmbH realisiert werden muss, wofür jedoch noch keine Genehmigungsplanung vorliegt. Die neue Burgenser Straße soll entlang der Bahnlinie verlaufen.

Der Ausbau der Ladestraße soll im Juni vom Ortschaftsrat beschlossen werden, danach findet eine Anlieger-Informations-Veranstaltung statt.

Fragen und Antworten:

Herr Engelhardt: Die Ladestraße soll für den Schwerlastverkehr ausgebaut werden. Das ist mit Kosten für die Anlieger verbunden, die damit nichts zu tun haben. Wenn die Straße für Schwerlastverkehr ausgebaut wird, sollen die Nutzer das bezahlen und nicht die Anlieger.

Herr Keindorff: Die Grundstücke an der Ladestraße werden von 2 Seiten erschlossen, was kostenseitig berücksichtigt und in der Anlieger-Info erläutert wird.

Herr Wehner: Der Verlauf der Ladestraße ist auch historisch zu betrachten und einen Ausgang der Grundstücke vom Heimattal zur Ladestraße gab es nicht, der wurde erst später durch die Anlieger selbst geschaffen.

TOP 3.2 Baumaßnahme Kindertagesstätte Alte Kirchstraße 21

Herr Geyer, Vorstand der Stiftung Bodelschwingh-Haus Wolmirstedt stellt das Projekt der Kindertagesstätte „Gut Arnstedt“ in Barleben im Rahmen einer Powerpointpräsentation ausführlich vor. Er weist u.a. auf 88 Auflagen hin, Baubeginn war am 4.8.2008.

Er stellt Ansichten des Herrenhauses nach der Sanierung vor, den Grundriss der Gebäude, Fotos von Gruppenräumen und die Anordnung der Räume.

Der große Park wurde naturnah gestaltet und mit Spielgeräten ausgestattet, ein kleiner Nutzgarten wird eingerichtet.

Der Neubau wurde am 15.9.09 und das Herrenhaus am 1.4.2010 in Betrieb genommen, es stehen 122 Plätze zur Verfügung, davon 26 für die Kinderkrippe und 96 Plätze für den Kindergarten. Es liegen bereits viele Anmeldungen vor.

Der historische Name „Gut Arnstedt“ soll erhalten werden.

Fragen und Antworten:

Herr Knust: Ist ein „Tag der offenen Tür“ geplant?

Herr Geyer: Eine Einweihung und ein Tag der offenen Tür sind vorgesehen, was noch vor den Sommerferien erfolgen soll und bekannt gegeben wird.

Herr Wähling: Ist das ehemalige Wohnhaus noch vorhanden?

Herr Keindorff: Dieses Gebäude gehört nicht zum Bodelschwingh-Haus, es soll als Wohngebäude grundhaft saniert werden.

Herr Mantzel: Zur Historie des Grundstücks und zum Bodelschwingh-Haus bittet er um Informationen.

Herr Geyer: Im Bodelschwingh-Haus in Wolmirstedt finden besonders Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung Aufnahme, eine Werkstatt für Menschen mit Behinderungen wurde eingerichtet sowie eine Ausbildungsstätte für Kinderdiakone. Ein Tageszentrum, eine Kindertagesstätte und der Hort der Ecole-Grundschule werden vom Bodelschwingh-Haus betrieben.

Es werden ca. 1000 Menschen betreut von 270 Mitarbeitern.

Herr Wehner: Die Sanierung des Grundstücks in der Alten Kirchstraße ist sehr gut gelungen, es ist eine hervorragende Sache. Das Gebäude hat für Barleben eine besondere Bedeutung. In dem Buch von Pfarrer Reinhard ist zur Historie des Gebäudes alles genau beschrieben.

Herr Keindorff bedankt sich bei Herrn Geyer für die Ausführungen.

TOP 3.3 Bauprojekt ECOLE-Gymnasium

Herr Langhof, Stiftungsvorstand der Ecole-Stiftung gibt einen ausführlichen Überblick über das Bauprojekt Ecole-Gymnasium. Er stellt den repräsentativen Eingang und die Grundrisse der einzelnen Etagen vor sowie die Nutzung der Klassenräume u.a.

Bei der Fassadengestaltung sollen viele Elemente bestehen bleiben, der historische Charakter soll erkennbar sein, eine moderne Schule mit Bezug zu einem ehemaligen Industriegebäude soll entstehen.

Die Finanzierung erfolgt durch die Ecole-Stiftung.

Der 1. Spatenstich soll noch vor der Sommerpause erfolgen, die Fertigstellung ist im 1. Halbjahr 2011 geplant.

Die Villa als derzeitiger Schulstandort ist nicht mehr ausreichend, es wurden in der Sekundarschule Räume gemietet und auf dem Parkplatz an der Mittellandhalle werden in den nächsten Wochen Container errichtet.

Die Kosten für die Sanierung betragen 10,5 Mio. €. Herr Langhof erläutert, dass Ecole weder zum Bau noch zum Unterhalt Gelder von der Gemeinde erhält.

Das Projekt wurde öffentlich im Gemeinderat vorgestellt und bestätigt.

Fragen und Antworten:

Herr Linke: Wie viel Steuergelder werden von der Gemeinde in den Schulneubau gesteckt?

Herr Keindorff: Was den Haushalt betrifft, kann man Investitionsmaßnahmen und Steuern nicht in einen Topf werfen, das Projekt wurde beschlossen. Die Gemeinde hat einen ausgeglichenen Haushalt, was dazu an Steuern geringfügig erhöht wurde, liegt immer noch unter dem Landesdurchschnitt in Sachsen-Anhalt.

Herr Wähling: Ich habe alles verfolgt, es wurde die richtige Lösung gefunden. Es ist ein Segen für Barleben, dass Ecole hier ein Gymnasium errichten kann in dieser bisherigen Industriebranche, ein herzlicher Dank an die Verantwortlichen.

Herr Mantzel: Wie ist die Kapazität an Schülern? Er schließt sich an das Lob an, dass Barleben nichts Besseres passieren kann.

Herr Langhof: Es ist eine Kapazität von 550 Schülern geplant.

Herr Linke: Hat die Gemeinde Ecole ein Darlehen erlassen?

Herr Keindorff: Ein Darlehen wurde nicht erlassen, die Mittel sind in die Ecole-Stiftung eingegangen, was vom Gemeinderat mehrheitlich beschlossen wurde.

Aus der Luft gegriffene Unterstellungen gehören sich nicht, sie schaden dem Image unserer Gemeinde.

Die Frage von Herrn Wehner, ob für die Aula eine Bühne geplant ist, wird von Herrn Langhof bejaht, dass es eine feste Bühne wird in einem interessanten Veranstaltungsraum.

Herr Keindorff bedankt sich bei Herrn Langhof für die Ausführungen.

TOP 3.4 Weitere Projekte

Herr Keindorff informiert über weitere Projekte, wie

- verschiedene Maßnahmen Grundschule Barleben (K II-Programm),
- Umbau eines Teil des Dorfgemeinschaftshauses in der Ortschaft Meitzendorf zur KITA (K II-Programm),
- Umbau und Sanierung des Alten Feuerwehrgerätehauses in der OS Meitzendorf zur Einrichtung einer Seniorenbetreuung (KII-Programm),
- Ersatzneubau Brücke über die Große Sülze am Buschweg,
- Ausbau der Neuen Bahnhofstraße (Bahnhofsvorplatz) im Rahmen des ÖPNV-Schnittstellenprogramms in der OS Meitzendorf,
- Ausbau der Agrarstraße in Barleben,
- Aufstellung von Spielgeräten im Wohngebiet In der Grund in Barleben,
- Vervollständigung der Ausstattungsgegenstände Festplatz am Anger,
- Anschaffung und Errichtung Gartenhaus für Spielgeräte im Kindergarten Barleben,
- Einbau einer Brandmeldeanlage in der Kita Ebendorf.

Im Investitionsprogramm für 2011 sind geplant:

- Ortschaft Barleben – Ausbau Schinderwuhne und Helldamm
- Ortschaft Ebendorf – Weiterentwicklung Spielplatz Kita entsprechend dem vorliegenden Konzept.

Die Aufnahme weiterer Maßnahmen für das Jahr 2011 ist von der Haushaltslage und der Beschlussfassung durch den Gemeinderat abhängig.

In Vorbereitung und Planung ist die Umsetzung und Realisierung der 2. Sporthalle für den Vereins- und Schulsport und abhängig von der Genehmigung von Fördermitteln der Breitbandausbau. Die Realisierung der Zufahrt zum Sportplatz Ebendorf ist aus finanzieller Sicht noch offen.

Herr Heber: Wann erfolgt der Ausbau der Kreisverkehre in der Ebendorfer Straße?

Herr Keindorff: Eventuell 2011, die Anträge wurden an den Straßenbaulastträger gestellt.

Herr Wähling: Ich bitte darum, dass in den nächsten Jahren die Sanierung der evangelischen Kirche unterstützt wird.

Herr Keindorff: Es gibt Schriftverkehr dazu, wie geholfen werden kann.

TOP 4 Vereine der Gemeinde Barleben stellen sich vor**TOP 4.1 "Hatsuun Jindo" Karate-Club Magdeburg-Barleben e.V.**

Herr Medger, stellv. Vorsitzender des Karate-Klubs stellt den Klub vor, der gegründet wurde, um jungen Menschen eine gute Freizeitbeschäftigung zu bieten. Der Karate-Klub hat 350 Mitglieder und ist seit einigen Jahren in Barleben ansässig und nutzt die Mittellandhalle und das Dorfgemeinschaftshaus in Meitzendorf.

Er bedankt sich für die Unterstützung der Gemeinde Barleben.

Herr Medger weist darauf hin, dass am Wochenende in Barleben die Deutschen Meisterschaften stattfinden, es werden Wettkämpfe von hochklassiger Qualität geboten und ca. 300 Teilnehmer erwartet.

Die Veranstaltung ist durch die großzügige Unterstützung der Gemeinde möglich und wurde sehr gut vorbereitet. Er hofft weiterhin auf eine erfolgreiche Entwicklung.

Herr Keindorff bedankt sich für die Ausführungen.

TOP 4.2 Tischtennisverein Barleben 09 e.V.

Herr Kelterer, Vorsitzender des Tischtennisvereins, der 2009 gegründet wurde, berichtet über die Vereinsarbeit. Der Verein hat 64 Mitglieder, davon 24 Kinder und Jugendliche, die Trainingszeiten in der Halle reichen nicht aus. Der Verein ist im Spielbetrieb im Bördekreis mit 7 Mannschaften erfolgreich vertreten, die Ergebnisse sind im Internet einzusehen.

Vom Tischtennisverein wurden schon einige Turniere durchgeführt, traditionell ist das Weihnachtsturnier mit Unterstützung der Gemeinde, ein Nachwuchsturnier ist geplant. Sportfreunde aus der Region sowie aus Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen nehmen an den Turnieren teil.

Herr Kelterer bedankt sich für die Unterstützung durch die Gemeinde und hofft, dass die Mitgliedsbeiträge stabil bleiben.

Herr Keindorff bedankt sich für die Ausführungen.

TOP 5 Schließen der Versammlung

Herr Keindorff schließt die Versammlung, er bedankt sich für die Teilnahme und wünscht einen angenehmen Nachhauseweg.


Jutta Richter
Protokollantin


Franz-Ulrich Keindorff
Bürgermeister